

montag, 23.03.2026 6,- / 12,-

Mátyás Bartha Trio feat. Scott Robinson



2025 nahm der Saxophonist Scott Robinson gemeinsam mit dem Trio des Pianisten Mátyás Bartha deren erstes gemeinsames Album auf, das 2026 erscheinen wird. Ihre Zusammen-

arbeit umfasst ein bemerkenswert breites Repertoire von Sidney Bechet bis Charles Strouse, verbunden durch eine tiefe Aufmerksamkeit für Lyrik. Das in Wien ansässige Trio spielt seit fünf Jahren zusammen und bringt Klarheit, Tiefe und lebendiges Zusammenspiel in dieses vielseitige Programm aus Originalkompositionen, selten gespielten Perlen und ausdrucksstarken Neubearbeitungen aus dem American Songbook und darüber hinaus.

Scott Robinson (sax, tp) Mátyás Bartha (p)
Danny Ziemann (b) Christian Salfellner (dr)

montag, 13.04.2026 10,- / 12,-

Abensberger Frühlingsgefühle

Alma Naidu Solo



Die preisgekrönte Münchner Sängerin und Komponistin Alma Naidu zählt zu den gefragtesten Stimmen der jungen europäischen Jazzszene. Ausgebildet in München, London und Köln, wurde sie unter anderem mit dem Bayerischen Kunstförderpreis, dem BMW Young Artist Jazz Award und dem Kurt Maas Jazz Award ausgezeichnet. Mit ihrer Musik tourt sie international – u.a. in Frankreich, Indien, Nepal, Japan und der Mongolei sowie auf den wichtigsten Bühnen und Festivals der Republik. Nach ihrem Debütalbum "Alma" erschien 2025 ihr zweites Album "REDEFINE", das direkt auf Platz 3 der deutschen Jazzcharts einstieg. Ihre Musik verbindet Jazz, Pop und Singer-Songwriter-Einflüsse zu einem persönlichen, cineastischen Klangbild – eindringlich, poetisch und seelenvoll.

Alma Naidu (voc, p)

montag, 20.04.2026 6,- / 12,-

Clarissa Forster – "Into the Blue"



Mit "Into the Blue" stellt Clarissa Forster ein Debüt vor, das durch seine Ruhe und Tiefe ebenso besticht wie durch seine klangliche Offenheit. Die Pianistin, Sängerin und Komponistin verbindet in ihren Stücken Strukturbewusstsein mit Sinn für Atmosphäre – ein feines Spiel zwischen Form und Freiheit, das sich jenseits stilistischer Grenzen entfaltet. Forster bewegt sich mit großer Selbstverständlichkeit zwischen Jazz, Klassik, Elektronik und improvisatorischen Klangräumen. Ihre Musik wirkt konzentriert, aber nie statisch – sie atmet, entwickelt sich und bleibt in Bewegung. Präzision und Intuition, Komposition und Moment verschränken sich zu einem Klangbild, das gleichermaßen reflektiert wie emotional wirkt. "Into the Blue" ist Musik, die sich Zeit nimmt – ein Eintauchen in fließende Strukturen, schwebende Melodien und eine poetische Welt zwischen Licht und Tiefe.

Clarissa Forster (voc) Max Heimler (git)
Alex Bayer (b) Florian Fischer (dr)

montag, 27.04.2026 6,- / 12,-

Ulrike Goebel Quartett



Modern und emotional, oft melancholisch, gerne verliebt, mal gerade, mal swingend und mit viel Melodie: Mit unbändiger Spielfreude und Lust an der Improvisation präsentiert das Quartett um die Nürnberger Saxophonistin Ulrike Goebel vor allem Kompositionen aus eigener Feder. Markige Basslines, perlende Piano-Arpeggien und unerwartete Wendungen kennzeichnen die Musik der Combo – mal zart, mal qualvoll, lyrisch, offen, elegisch sowie kraftvoll, brachial und energetisch. Musik wie das wahre Leben – voller Gegensätze.

Ulrike Goebel (as/ss) Peter Adamietz (p)
Alex Bayer (b) Stefan Seegel (dr)

montag, 04.05.2026 6,- / 12,-

Cordes Sauvages



„Cordes Sauvages“ – die wilden Saiten – besteht in wechselnden Besetzungen seit 40 Jahren. Damals wie heute ist das Lebenselixier der Band die Faszination für die Musik und den unverwechselbaren Stil des legendären Gitarristen Django Reinhardt und seines »Hot Club de France«, die den französischen Swing Manouche, auch Gipsy Swing genannt, unsterblich machten. Die beschwingt-rhythmische Musik von Cordes Sauvages erweitert diese Tradition mit einem großen Repertoire aus Musette-Walzern, weltbekannten Chansons, Jazzstandards und lateinamerikanischen Hits. Die Musiker von Cordes Sauvages – allesamt Virtuosen auf ihren Instrumenten – spielen ausschließlich eigene Arrangements und präsentieren live einen hin- und mitreißenden Bandsound.

Stefan Degner (git) Patrick Schichtle (git)
Stephan Holstein (cl) Wolfgang Kriener (b)
Michael "Scotty" Gottwald (dr)

montag, 11.05.2026 6,- / 12,-

JOHN Q IRRITATED – New Orleans Funk & Soul



Den Sümpfen New Orleans entstieg, haben sich hier drei musikalische Querköpfe gefunden, um ihre Vision aus New Orleans Jazz, dreckigem Secondline-Groove und einem Quäntchen Sixties-Pop zu verwirklichen. Gekonnt in die Gegenwart transferiert, werfen sie Trends und Traditionen über Bord – freigeistige Revolution ist die Devise! Eine Prise Voodoo muss auch im Spiel sein, denn anders ist diese verwunschen schöne musikalische Mischung kaum zu erklären, die mit ihrem Groove dem Publikum schon mal gehörig in den Hintern tritt und es anschließend mit einem verschmitzten Grinsen über die Tanzfläche schickt.

Dirk Hess (voc, git) Tobi Zillner (sousaphone, tb)
Matthias Rosenbauer (dr, perc)

Bayerischer JAZZ VERBAND
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Anschaffung von Equipment gefördert durch den Bayerischen Jazzverband e.V. aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

kellydruck GmbH

JAZZ CLUB ABENSBERG
www.jazzclub-abensberg.de

stanxxs DAS KULT LOKAL
2026
Januar – Mai
Aumühlstraße 1
93326 Abensberg

Datum	Band	Beginn
12.01.2026	Armin Jambor Quartett	20.15 Uhr
19.01.2026	Maloom	20.15 Uhr
26.01.2026	Les Flâneurs Du Jazz	20.15 Uhr
02.02.2026	Michael Kornas Quartett	20.15 Uhr
09.02.2026	Charles Leimer & Friends	20.15 Uhr
16.02.2026	Rosenmontag	FREI
23.02.2026	Artur Rutkevich Quartett	20.15 Uhr
02.03.2026	Echoes in Blue	20.15 Uhr
09.03.2026	Natasha Zaychenko Trio	20.15 Uhr
16.03.2026	Eazz.Band	20.15 Uhr
23.03.2026	Mátyás Bartha Trio feat. Scott Robinson	20.15 Uhr
OSTERPAUSE		
13.04.2026	Alma Naidu Solo Frühlingsgefühle	20.15 Uhr
20.04.2026	Clarissa Forster	20.15 Uhr
27.04.2026	Ulrike Goebel Quartett	20.15 Uhr
04.05.2026	Cordes Sauvages	20.15 Uhr
11.05.2026	JOHN Q IRRITATED	20.15 Uhr

Allianz Zirngibl oHG
Regensburger Straße 2
93326 Abensberg
Telefon 09443/91820
www.allianz-zirngibl.de
Kreissparkasse Kelheim

montag, 12.01.2026 6,- / 12,-

Armin Jambor Quartett



Armin Jambor ist ein ungarischer Saxophonist, Komponist, Pädagoge und Arrangeur mit einem herzlichen, lyrischen Stil, der jeder Aufführung eine durchdachte und lebendige Energie verleiht. Bekannt für seine warmen, nachdenklichen Melodien und seinen ausdrucksstarken Sound, hat Armin auf Bühnen in ganz Europa gespielt und seine Liebe zum Jazz mit Publikum aus aller Welt geteilt. Sein neuestes Projekt, das Album *Absence* (2023), taucht noch tiefer in sein musikalisches Geschichtenerzählen ein und bringt seine charakteristische Mischung aus Tiefe und Emotion hervor.

Armin Jambor (sax) Mátyás Bartha (p)
Danny Ziemann (b) Oleg Markov (dr)

montag, 19.01.2026 6,- / 12,-

Maloom



Die fantastische Band um die charismatische Sängerin Eva Ahoulou präsentiert ihr aktuelles Programm. Unter dem Titel "Gotta be happy" gibt das Quintett seine ganz eigenen musikalischen Geschichten in einer berührenden Mischung aus Soul, Jazz und Modern Gospel zum Besten. Für die Sängerin Eva Ahoulou mit westafrikanischen Wurzeln war Musik bereits in jungen Jahren Teil ihres Lebens. Durch ihre Mutter, die lange als Tänzerin arbeitete, entdeckte sie früh Bewegung und Gesang als Möglichkeit, Emotionen und Stimmungen auszudrücken. Dabei besticht die Sängerin durch ihre natürlich charmante Art und ihre unverkennbare, mal samtige, mal tief soulige Stimme.

Eva Ahoulou (voc) Jan Eschke (p) Harald Scharf (b)
Michael Vochezer (git) Stephan Staudt (dr)

montag, 26.01.2026 6,- / 12,-

Les Flâneurs Du Jazz feat. Andy & David Weiss

Les Flâneurs – das steht für feinste akustische Jazzmusik aus der Oberpfalz. Reinhold Graßl, Sebastian Wintermeier und Stefan Althammer führen dabei die Tradition des Trio-Gründungsmitglieds Helmut Nieberle fort. Neben seinem ikonischen Valse Musette "Le Flâneur" interpretiert das Trio Werke aus



© Wintermeier / Weiss

dem Repertoire von Nieberle, Django Reinhardt, Traubeli Weiss sowie weitere Standards und Eigenkompositionen. Jazz-Gitarist Andy Weiss und Jazz-Akkordeonist David Weiss stammen aus der berühmten Musiker-Dynastie Weiss. Die beiden Virtuosen sind seit vielen Jahren fester Bestandteil der bayerischen Jazz-Szene und darüber hinaus. Mit beeindruckender Lässigkeit bringen die Cousins aus Niederbayern enorme musikalische Kraft auf ihre Instrumente. Ihr Sound zieht das Publikum regelmäßig in seinen Bann.

Sebastian Wintermeier (git) Stefan Althammer (git)
Reinhold Graßl (b) Andy Weiss (git)
David Weiss (acc)

montag, 02.02.2026 6,- / 12,-

Michael Kornas Quartett



© Maria Jarzyna

Auf dem Weg von Pfaffenhofen nach München und anschließend nach Krakau, wo Michael Kornas an der Musikhochschule studierte und mittlerweile ein fester Bestandteil der örtlichen Jazzszene ist, hat er zwischen Leberkäs und Piroggen seinen ganz eigenen Sound gefunden, der sich dem Modern Jazz zuordnen lässt. Zusammen mit mehrfach ausgezeichneten und renommierten Musikern der polnischen Jazzszene entstand das Michael Kornas Quartett. Im Vordergrund steht hier die Empathie zur Musik. Verschiedene musikalische Konzeptionen, einprägsame Melodien sowie neue Klangfarben verschmelzen zu einem authentischen Werk, das den Zuhörer berühren und inspirieren soll.

Michael Kornas (p) Marcin Konieczkowicz (sax)
Alan Wykpisz (b) Maksymilian Olszewski (dr)

montag, 09.02.2026 6,- / 12,-

Charles Leimer and Friends



© Manfred Fiedler

Die Band von Charles Leimer überzeugt durch freie Improvisation mit Funk-, Soul- u. Groove-Elementen, die sich mit

ethnischen Stimmungsbildern abwechseln. Geprägt wird die Band von der stimmungswaltigen Sängerin Lipa Majstrovic.

Lipa Majstrovic (voc) Charles Leimer (p)
Robert Friedl (sax) Martin Kursawe (git)
Dietmar Kastowsky (b) Tommy Eberhardt (dr)

montag, 23.02.2026 6,- / 12,-

Artur Rutkevich Quartett



© Elvina Kuliczenko

Das Artur Rutkevich Quartett hat seine künstlerische Heimat in den vibrierenden Jazzclubs Berlins wie dem Schlot, ZigZag und B-Flat gefunden. Doch ihr wahres Zuhause erstreckt sich über die Grenzen der Hauptstadt hinaus – auf Jazzfestivals in ganz Europa. Die Band brilliert durch energiegeladene Klänge und einen klaren Sound. Im Zentrum entfaltet Artur Rutkevich am Altsaxophon einen eindrucksvollen, kontrastreichen und kraftvollen Ton, der mitreißt und das Publikum in seinen Bann zieht. Diese aufstrebende Formation verbindet traditionelle Jazz-Elemente mit modernen Einflüssen.

Artur Rutkevich (sax) Nick Cavoli (tp)
Nikolay Olshanskiy (b) Bastian Menz (dr)

montag, 02.03.2026 6,- / 12,-

Echoes in Blue



© Susi Blattert

2024 gründeten die Sopranistin Daniela Yurrita und der Pianist Lorenz Blattert das Projekt Echoes in Blue. Was als Duo begann, entwickelte sich schnell zu einem Quintett. Mit einer gemeinsamen Leidenschaft für Musik, die Genre Grenzen überschreitet, kombiniert Echoes in Blue meisterhaft beliebte Jazzklassiker mit weniger bekannten lateinamerikanischen Stücken und schafft eine harmonische Verbindung, die ihren vielfältigen Einflüssen huldigt. Seit ihrem Debüt in Regensburg gelingt es ihnen, das Publikum mit gefühlvollen Interpretationen und dynamischen Arrangements zu fesseln. Begleiten Sie sie, während sie die endlosen Möglichkeiten des Jazz weiter erkunden!

Daniela Yurrita (voc) Lorenz Blattert (keys)
Samuel Pfanzelt (sax) Igl Schönwitz (b)
Konstantin Shepelenko (dr)

montag, 09.03.2026 6,- / 12,-

Natasha Zaychenko Trio



© Nadine Hackemer

In ihrer Musik vereint die Bassistin Natasha Zaychenko ihre Lebenserfahrungen, die sie in verschiedenen Ländern und Kulturen geprägt haben. Melancholie, Hoffnung und Elektrizität vermischen sich zu einem modernen Trio-Sound, der neue musikalische Strukturen bietet und viel Raum für Interaktion und Improvisation lässt. Gemeinsam mit ihren Musikerkollegen Lion Wegmann und Jonas Sorgenfrei schafft das Trio ein Repertoire voller Frische und Energie.

Natasha Zaychenko (b) Lion Wegmann (p)
Jonas Sorgenfrei (dr)

montag, 16.03.2026 6,- / 12,-

Eazz.Band



© Helene Schütz

Die Eazz.Band steht für einen ansteckenden Sound aus Jazz und Funk, Rock und Space. Die brillante Gratwanderung zwischen Tradition und Moderne, zwischen unterhaltender Clubkultur, rockigen Riffs und innovativem Jazz macht das kreative Grundrezept dieses Quartetts aus. Die virtuoson Musiker und erfahrenen Produzenten spielten 2020 ihre erste CD "Timeshifter" noch als Trio ein. 2023 kam der Sänger Moses Kamdem dazu und erweiterte die Eazz.Band zum Quartett. Kamdem bereichert den Sound der Band durch seine tiefe Stimme, die zuweilen an Donny Hathaway erinnert. Seitdem entstehen neue Songs, die noch mehr den funky spirit der Seventies und den Soul der Sixties heraufbeschwören.

Moses Kamdem (voc) Jochen Pfister (keys, Moog)
Frank Wuppinger (git) Julian Fau (dr)